

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 29. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Freitag, 28.09.2018
Beginn:	09:09 Uhr
Ende	10:16 Uhr
Ort:	im Landratsamt, Saal Aggenstein

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende

Zinnecker, Maria Rita

Ausschussmitglieder

Brunhuber, Roland	
Deckwerth, Ilona	ab 09:13 Uhr
Endhardt, Hubert	
Hartleitner, Maximilian	
Hell, Wolfgang, Dr.	
Kling, Alois, Dr.	bis 10:37 Uhr
Rid, Josef	
Schorer, Angelika	
Schröder, Brigitte	
Schweinberger, Josef	
Sontheimer, Reinhold	

Stellvertreter

Renner, Karl, Dr.	Vertreter für Herrn Fendt
-------------------	---------------------------

Schriftführerin

Mayer, Manuela

Verwaltung

Brandl, Thomas	TOP 1 bis TOP 6
Kettemer, Susanne	
Kinkel, Ralf	
Pöschl, Robert	

Wißmiller, Hermann
Frau Rauch; Praktikantin

TOP 6 bis TOP 8

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Fendt, Peter

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1** Antrag der Bergwacht Steingaden-Peiting auf Förderung der Erweiterung der Bergrettungswache Steingaden **2018/076**
 Beratung und Beschlussfassung
- 2** Kreiseigene Schulen; Teilnahme am Förderungsprogramm zur Verlegung von Glasfaseranschlüssen **2018/082**
 Beratung und Beschlussfassung
- 3** Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg; Schaffung fester Plätze für Kurzzeitpflege **2018/083**
 Information
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.07.2018
- 5** Informationen und Sonstiges
- 5.1** Versteigerung des dreibändigen Werks „Hortus Eystettensis“

Landrätin Maria Rita Zinnecker eröffnet um 09:09 Uhr die öffentliche 29. Sitzung des Kreisausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Sie begrüßt die Kreisrätinnen und Kreisräte, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, die Praktikantin Frau Rauch sowie als Vertreter der Presse Herrn Ambrosch von der Allgäuer Zeitung und Herrn Becker vom Kreisboten.

Sie gratuliert den Kreisrätinnen und Kreisräten Endhardt (*09.08.), Schorer (*12.08.) und Rid (*19.09.) zum Geburtstag.

Red. Anm.: Die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 1, 2 und 3 wurden mit der Ladung zugeleitet und liegen ebenso wie die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 5.1, 6, 7.1, 7.2, 7.3, und 8.1 dem Original der Niederschrift als Anlage bei.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Antrag der Bergwacht Steingaden-Peiting auf Förderung der Erweiterung der Bergrettungswache Steingaden

Landrätin Zinnecker und ORR Kinkel stellen den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage dar.

Kreisrat Dr. Kling bringt vor, die Bergwacht leiste hervorragende Arbeit. Er sehe daher die Hilfe als Pflicht an, zumal die Finanzierung verhältnismäßig ausgewogen sei. Kreisrätin Schorer schließt sich Kreisrat Dr. Kling an und verdeutlicht die erbrachte Leistung der Bergwacht. Kreisrat Endhardt begrüßt die Förderung der Erweiterung der Bergrettungswache Steingaden. Er bemängelt die Sorgfalt mancher Touristen im Hinblick auf die Verwendung von passendem Schuhwerk. Kreisrat Endhardt regt an, auch die Inanspruchnahme des nahegelegenen Krankenhauses in Füssen zu intensivieren.

Kreisrat Sontheimer habe vom Leiter der Bergwacht in Füssen, Hannes Bruckdorfer, bestätigt bekommen, dass in dieser Region eine gute Zusammenarbeit zwischen den Bergwachen bestehe. Landrätin Zinnecker wirft ein, 42 Prozent der Alarmierungen in diesem Gebiet erfolgten im Landkreis Ostallgäu. Kreisrätin Schröder hebt hervor, eine funktionierende Rettungskette sei wichtig. Hierbei spiele es keine Rolle, woher die Hilfe komme. Landrätin Zinnecker gibt an, die Frequentierung in den Bergen werde aufgrund zunehmender Freizeitgestaltung höher. Daher sei die Bergwacht ein wichtiges Element für die Rettung. Sie sagt zu, die Inanspruchnahme des Krankenhauses Füssen anzusprechen.

Beschluss:

**Der Landkreis Ostallgäu fördert die Erweiterung der Rettungswache der Bergwacht Steingaden-Peiting mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 €.
Die Summe wird in den Haushalt 2019 eingestellt.**

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

Landrätin Zinnecker stellt den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage vor.

Kreisrat Endhardt erscheinen die laut Sitzungsvorlage regelmäßig erfolgenden Informationen über den aktuellen Sachstand während der Bauphase sehr wichtig. Er erkundigt sich, welches Sachgebiet im Landratsamt sich um die Bearbeitung der Glasfaseranschlüsse der kreiseigenen Schulen kümmere. VAR Pöschl erwidert, innerhalb des Landratsamtes bildete man ein interdisziplinäres Team. Hierzu gehörten aus dem Fachbereich Z 1, Arbeitsgruppe IuK Herr Feneberg, einige Mitarbeiter aus dem kommunalen Bauamt und die Federführung übernehme die Kämmererei. Man arbeite auch mit den Kommunen der Schulstandorte zusammen. Weiter bittet Kreisrat Endhardt um das Mitverlegen von Leerrohren für künftige Verwendungen. Landrätin Zinnecker erläutert, das Verlegen von Leerrohren werde bereits regelmäßig vom Landratsamt empfohlen und so handhabe man dies natürlich auch bei dieser Baumaßnahme. Zudem wolle man als Bildungsregion die Förderung der Glasfaseranschlüsse nutzen. Kreisrat Endhardt meint, die Realschule Füssen habe bereits einen Glasfaseranschluss, welcher jedoch noch freigeschaltet werden müsse. Landrätin Zinnecker versichert, man prüfte bereits nach Bekanntgabe des Förderprogrammes welche Schulen mit Glasfaseranschlüssen auszurüsten wären. Man spreche sich ebenfalls mit den Kommunen ab. Das Landratsamt wäre mit den Glasfaseranschlüssen schon weiter, wenn die Firmen Kapazitäten hätten. Man wolle die Digitalisierung fördern und vorantreiben. Auf Nachfrage von Kreisrätin Deckwerth erläutert Landrätin Zinnecker, man habe bereits im Juli 2018 die Kommunen im Rahmen einer Bürgermeisterbesprechung miteingebunden. Eine enge Zusammenarbeit werde gewünscht.

Kreisrat Brunhuber R. befürwortet uneingeschränkt die Anschlüsse. Jedoch sehe er kritisch, dass mit diesen Anschlüssen der Antrag auf Sperrung der W-LAN-Nutzung übergangen werden könnte und aus seiner Sicht wäre die Digitalisierung an Schulen in Bezug auf Laptop-Klassen umstritten. Einige Schulräume sollten digitalfrei bleiben. Hierzu gelte es die Sinnhaftigkeit zu prüfen. Landrätin Zinnecker verdeutlicht, heute gehe es lediglich um einen Beschluss zur Verlegung der Glasfaseranschlüsse bis an die Schule. Für die digitale Ausstattung gelte der bereits bestehende Beschluss. Kreisrätin Schröder weist darauf hin, es gehe nicht nur um die Schüler, sondern auch um die Lehrer und die Verwaltung, die schnelle Internetverbindungen für ihre Tätigkeit benötigten. Landrätin Zinnecker bekräftigt, dass eine Steuermöglichkeit entsprechend der Wünsche der jeweiligen Schulfamilie bestehe.

Kreisrat Schweinberger bestätigt, dass die Bürgermeister über das Förderprogramm unterrichtet wurden. Die Arbeiten in Buchloe seien bereits angelaufen. Auch hier setze man in den Schulen auf die künftigen Medien wie Whiteboards. Kreisrätin Schorer schließt sich der Wortmeldung von Kreisrat Schweinberger an. Man müsse in die Zukunft blicken und die Kommunen unterstützen.

Beschluss:

- 1. Der Kreisausschuss beschließt, an dem Förderprogramm zur Herstellung von Glasfaseranschlüssen an kreiseigenen Schulen (GWLNR) teilzunehmen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Kommunen der Schulstandorte vorzunehmen.**
- 3. Der Kreisausschuss ist über konkrete Umsetzungsprojekte regelmäßig zu informieren. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in die jeweiligen Kreishaushalte einzustellen.**

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

Landrätin Zinnecker und VAR Pöschl erläutern den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

Kreisrätin Schorer halte dieses Thema für enorm wichtig und befürwortet daher die sechs festen Kurzzeitpflegeplätze. Auf Rückfragen von Kreisrätin Schorer gibt VAR Pöschl an, im Landkreis gäbe es eine heterogene Struktur was die Anbieter von Pflegeleistungen betreffe. Man könne nur für die eigenen Senioren- und Pflegeheime ein bedarfsgerechtes Angebot bereitstellen, wobei man sich im Wettbewerb mit privaten Anbietern befinde. Der landkreisweite Bedarf an stationären Kurzzeitpflegeplätzen sei ihm nicht bekannt. Die Landkreisbürger hätten auch bei der Belegung der Kurzzeitpflegeplätze Priorität. Derzeit befasse man sich auch mit Profilstandorten, also der Spezialisierung auf einzelne Krankheitsbilder, wie beispielsweise Demenz. Nach Landrätin Zinnecker beschäftige man sich intensiv mit den kreiseigenen Pflegeheimen. Das Thema Pflege sei ein großes Politikum und der Handlungsbedarf wäre erkannt. Es gebe auf Bundes- und Landesebene Förderprogramme und dem Fachkräftemangel wirke man entgegen. Im Landkreis Ostallgäu beispielsweise durch die Krankenpflegehelferausbildung der Berufsfachschule der Klinik Buchloe.

Kreisrätin Deckwerth ist der Auffassung, dass ambulante und stationäre Pflege gleichwertig sein müsse. Auch sei der Bedarf an Kurzzeitpflege da. Hier stecke das Problem eher in der Refinanzierung der stationären Kurzzeitpflege. Es wären mehr Kurzzeitpflegeplätze für Notsituationen nötig. Kreisrätin Deckwerth lehnt weiter eine Wohnortbindung ab, da ein Familienbezug wünschenswert sei. Das Ziel müsse grundsätzlich sein, mehr Plätze anzubieten, auch für kreisfremde Bürger. Zusätzlich wäre eine Spezialisierung nicht möglich, da die meisten stationären Patienten mehrere Krankheitsbilder zeitgleich aufwiesen. Die Demenz trete in erster Linie altersbedingt auf.

Kreisrat Endhardt appelliert, es bedürfe der Verbesserung von Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte. Weiter wünsche er eine Darstellung im Ausschuss für Familie und Soziales hinsichtlich der terminlichen Schwerpunkte und der Kommunikation von freien Kurzzeitpflegeplätzen, der Anzahl von Kurzzeitpflegeplätzen in Waal und Buchloe sowie im Rahmen des Pflegebedarfsplans, wie es mit den Kurzzeitpflegeplätzen in den anderen Häusern des Landkreises aussehe. Landrätin Zinnecker weist hierzu auf eine neutrale Darstellung hin, da die Wettbewerber in diesem Ausschuss vertreten wären. Kreisrat Hartleitner hält fest, der Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen sei da und daher bittet er um zeitnahe Ausweitung von Kurzzeitpflegeplätzen in einem der nördlichen Standorte. Landrätin Zinnecker fügt an, man prüfe derzeit bedarfsorientiert weitere Angebote, welche vom Freistaat beziehungsweise vom Bund gefördert würden.

Auf Nachfrage von Kreisrat Brunhuber R. berichtet VAR Pöschl, nach der Schließung eines privaten Pflegeheimes in Obergünzburg gäbe es noch keine spürbaren Auswirkungen auf die Landkreiseinrichtung. Stellvertreter der Landrätin Leveringhaus bekräftigt, die Versorgung wäre gewährleistet.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

5 Informationen und Sonstiges

Landrätin Zinnecker weist auf die bis zum 30.10.2018 im Landratsamt Ostallgäu gastierende vollständige DEMENSCH-Ausstellung hin.

5.1 Versteigerung des dreibändigen Werks „Hortus Eystettensis“

Landrätin Zinnecker informiert, bei der Versteigerung des Buches „Hortus Eystettensis“ erzielte man über das Auktionshaus Hartung & Hartung in München 65.000 Euro für die Bürgerstiftung. Hiervon seien noch Kosten von 1.000 Euro abzuziehen.

Auf Rückfrage von Kreisrat Hartleitner gibt Landrätin Zinnecker an, dass der Käufer des Buches nicht bekannt wäre, denn die Versteigerung laufe anonym ab. Kreisrat Schweinberger spricht nochmals einen Dank an den Finder des Buches, Herrn Sedlmaier aus.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrätin Maria Rita Zinnecker um 10:16 Uhr die öffentliche 29. Sitzung des Kreisausschusses.



Maria Rita Zinnecker
Landrätin

gez.
Manuela Mayer
Schriftführung